

Franckesche Stiftungen zu Halle

Compendium, oder Kurtzer Begriff der gantzen Christlichen Lehre in XXXIV. Articuln/

Freylinghausen, Johann Anastasius

Halle, 1733

VD18 13077570

Der III. Articul. Von Den Engeln.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188624-

Der III. Articul.

Von

Den Engeln.

§. I.

Weil die Engel die fürnehmste Warum sol-
unter den unsichtbaren Ge- get der Arti-
schöpfen sind, so ist absonderlich cul von den
von denselben zu handeln. Engeln?

§. II.

Der Name Engel ist Griechisch, Was bede-
und heist so viel als ein Bore oder Ge- tet der Name
sandter. Ist also nicht so wol ein Name Engel?
der Natur und des Wesens, als des
Amtes und Dienstes derjenigen unsicht-
baren Geister, von welchen hier gehandelt
wird.

§. III.

Unter den Engeln sind einige gut, Was ist für
die man schlechthin also heisset, andere Unterscheid
aber böse, die auch Teufel genennet unter den En-
werden. geln?

§. IV.

Den Ursprung der auten Engel an, Woher ha-
langend; sind sie Geschöpfe des dreiei- ben die guten
nigen Gottes. Psal. CIV. 4. Col. I. 16. Engel ihren
Pf. XXXIII. 6. Ursprung?

§ V.

14 Ersten Theils III. Artic.

S. V.

Was sind die Ihrer Natur nach sind sie Geister: Engel ihrer daher sie von uns nicht anders als in ge- Natur nach: wisser angenommener Gestalt mögen ge- sehen werden. Hebr. I. 14. Sie sind aber weise und sehr verständig, 2 Sam. XIV. 20. mächtig, Ps. CIII. 20. 2 König. XIX. 35. heilig, Matth. XXV. 31. und selig, cap. XII. 10. und muß ihrer im übrigen eine große Anzahl und unter ihnen die herr- lichste und schönste Ordnung seyn. Dan. VII. 10. Eph. I. 21.

S. VI.

Was sind ih- In ihren Berrichtungen und Nem- re Berrich- tern haben sie es fürnemlich mit GOTT tungen? und Menschen zu thun; sintemal sie GOTT loben und seine Befehle ausrich- ten, Psalm CIII. 20. 21. Jes. VI. 3. die Menschen aber, sonderlich die frommen, beschützen, Matth. XVIII. 10. Hebr. I. 14. 2 Kön. XIX. 35. und im Tode ihre Seelen in den ihnen bestimmten Ort der Ruhe und Seligkeit versehen Luc. XVI. 22.

S. VII.

Was ist unse- Unsere Pflicht ist (1) GOTT für den re Pflicht Schutz der Engel zu danken, Job. XII. 7. nach dieser 18. 20. 22. (2) mit unserer Buße sie zu er- Lehre? freuen, Luc. XV. 10. und (3) ihrem guten Exempel in Liebe und Lobe Gottes, in Un- schuld,

schuld, Gehorsam und Demuth nachzu-
folgen, damit der Wille Gottes bey uns
auf Erden geschehe, wie er von ihnen ge-
schieht im Himmel. Matth. VI. 10. ver-
glichen mit Luc. XX. 36.

§. VIII.

Der Trost ist, (1) daß die Gläubigen Was giebt
im Leben und Tode ihres Schutzes und sie uns für
Freundschaft sich versichern können, siehe Trost?

§. VI. auch (2) dermaleinst ihnen gleich
werden, und ihrer Gemeinschaft ewiglich
genießen sollen. Luc. XX. 36. Hebr. XII. 22.

§. IX.

Die bösen Engel sind von GOTT Was ist von
nicht böse sondern heilig und gut erschaf. der bösen En-
gen worden. 1 Mos. I. 31. Sie sind aber in gel Ursprung
der Wahrheit nicht bestanden, Joh. VIII. und Fall zu
44. sondern haben gesündigt. 2 Petr. II.
4. und sind also aus eigener Schuld böse
und lauter abscheuliche Finsterniß ge-
worden.

§. X.

Ihrer Natur und Wesen nach sind sie Was sind sie
Geister, wie die guten Engel, folglich auch ihrer Natur
unsichtbar. Und zwar sind sie starke und Wesen
mächtige, Luc. XI. 21. listige und betrüg. nach?
liche, 2 Cor. XI. 3. 14. unreine, Luc. XI. 24.
und lügenhafte, Joh. VIII. 44. aber auch
unselige Geister, als welche mit Ketten
der

16 Ersten Theils III. Artic.

der Finsterniß zur Hölle verstorffen und übergeben sind, daß sie zum Gericht des grossen Tages behalten werden. 2. Petr. II. 4. Jud. v. 6. Und muß ihrer im übrigen eine grosse Anzahl, und unter ihnen gleichfalls eine gewisse Ordnung seyn. Marc. V. 9. Luc. XI. 15.

§. XI.

Was sind der bösen Engel Geschäfte und Verrichtungen? Wie die guten Engel ihre Geschäfte und Verrichtungen haben, also ist auch der Teufel und seine Engel in stetem Wirken. Alle seine Wirkungen aber sind dem Willen Gottes und der Menschen Heyl entgegen; sintemal er nicht nur die Menschen anfangs zu Fall gebracht, 1 Mos. III. 1. seqq. sondern auch auf unzählliche Arten dieselben an der Erkenntniß des in Christo aufs neue geoffenbarten Heyls hindert, 2 Cor. IV. 4. die Gläubigen aber davon wieder abzuwenden, und zu verschlingen suchet. 2 Cor. XI. 3. 1 Petr. V. 8.

§. XII.

Was ist hie bey unsere Pflicht? Unsere Pflicht ist, (1) daß ein ieglicher sich von der Gewalt des Satans zu Gott bekehre, Ap. Gesch. XXVI 18. (2) demselben fest im Glauben widerstehe, 1 Petr. V. 9. und ihn überwinde, 1 Joh. II. 14. und zu dem Ende (3) sich mit der ganzen Krieges-